

Hitzschlag beim Hund: Symptome erkennen, Erste-Hilfe-Maßnahmen und Überhitzung verhindern

Erfahre, wie Du im Notfall schnell und richtig handelst! Entdecke die Ursachen und Anzeichen eines Hitzschlags bei Deinem Hund, lerne wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen und finde heraus, wie Du deinen Vierbeiner effektiv vor Überhitzung schützen kannst.

Hitzschlag beim Hund: Eine akute Lebensgefahr

Der Sommer ist eine schöne Zeit, um gemeinsam mit deinem Hund die Natur zu erkunden und draußen aktiv zu sein. Doch die Hitze kann für Hunde sehr belastend werden und sogar lebensbedrohlich sein – im schlimmsten Fall durch einen Hitzschlag. Oft wird die Gefahr einer Überhitzung unterschätzt: Schon ein ausgelassenes Spiel in der Mittagssonne oder nur wenige Minuten im Auto können gefährlich werden. Ein Hitzschlag kann ganz plötzlich auftreten und erfordert sofortiges Handeln, um das Leben deines Hundes zu schützen. Je schneller du reagierst, desto besser stehen die Chancen, deinen Vierbeiner zu retten.

Hitzschlag oder Sonnenstich bei Hunden: Wie kommt es dazu?

Ein Hitzschlag bei Hunden tritt auf, wenn der Körper des Tieres überhitzt und sich nicht mehr selbst ausreichend abkühlen kann. Das passiert häufig, wenn die Umgebungstemperatur hoch ist, die Luftfeuchtigkeit steigt oder der Hund sich zu sehr anstrengt. In solchen Situationen kann die Körpertemperatur des Hundes schnell auf über 40 Grad Celsius ansteigen, was dazu führt, dass der Hund austrocknet und Schäden an Gehirn und anderen Organen erleiden kann.

Auch ein Sonnenstich ist möglich, wenn dein Hund direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist und Kopf oder Nacken überhitzen. Die Symptome eines Sonnenstichs können erst einige Zeit nach dem Sonnenbad sichtbar werden und äußern sich durch Reizung der Hirnhäute, Kopfschmerzen oder Übelkeit. Während ein Sonnenstich nur den Kopf betrifft, betrifft ein Hitzschlag den ganzen Körper und kann ohne schnelle Behandlung zu Herz- oder Atemstillstand führen. Deshalb ist es so wichtig, bei Anzeichen von Überhitzung sofort zu handeln, um das Leben deines Hundes zu schützen.

Hitzschlag-Anzeichen erkennen: Symptome des Hundes

Wenn ein Hund überhitzt, zeigen sich die Anzeichen je nach Schwere und Dauer der Überhitzung unterschiedlich. Erste Hinweise können starkes Hecheln, eine schnelle und schwere Atmung sowie vermehrter Speichelfluss sein. Der Hund wirkt unruhig, streckt den Hals und die Schleimhäute sind anfangs noch stark gerötet. Mit fortschreitender Überhitzung können Durchfall und Erbrechen auftreten, und der Hund wirkt möglicherweise teilnahmslos oder taumelt benommen. Weitere Symptome eines Hitzschlags sind Herzrasen, eine erhöhte Körpertemperatur, Bewegungsstörungen bis hin zu Krampfanfällen. Wenn es dem Hund nicht gelingt, sich rechtzeitig abzukühlen, kann die Überhitzung zum Kreislaufkollaps führen. In diesem Stadium sind die Schleimhäute trocken und blass, der Hund verliert das Bewusstsein und fällt möglicherweise ins Koma.

Symptome im Überblick:

- Ausgeprägtes Hecheln
- Starker Speichelfluss
- Hohe Atemfrequenz, schwere und zunehmend flachere Atmung
- Anfangs hochrote Schleimhäute, später blass bis bläulich
- Herzrasen, erhöhter Puls
- Erhöhte Körpertemperatur
- Durchfall und Erbrechen
- Bewegungsstörungen, Gleichgewichtsprobleme
- Teilnahmslosigkeit
- Krampfanfälle
- Kollaps, Bewusstlosigkeit

Es ist sehr wichtig, bei diesen Anzeichen sofort zu handeln, um das Leben deines Hundes zu retten.

!!Körpertemperatur beim Hund!!

Die normale Körpertemperatur von Hunden liegt **zwischen 37,5 und 39 Grad Celsius**, bei Welpen bis zu 39,5 Grad. Eine Körpertemperatur von über 41 Grad Celsius ist für Hunde **lebensbedrohlich** und kann zu schweren Organschäden oder zum Tod führen.

Erste-Hilfe bei Überhitzung des Hundes

Das Wichtigste ist, die Temperatur des Hundes zu senken. Am besten machst du das, indem du den Hund vorsichtig mit lauwarmem oder leicht kaltem Wasser nass machst. Dabei sollte das Wasser nicht zu schnell oder zu stark sein. Die Tierärztliche Hochschule Hannover empfiehlt, den Hund an den Achseln und im Lendenbereich mit Wasser zu benetzen, weil dort die großen Blutgefäße nahe an der Oberfläche sind und die Kühlung gut wirkt. Eiskaltes Wasser solltest du vermeiden, weil es die Gefäße verengen kann und die Hitze nicht gut abgeben lässt.

Was tun bei Hitzschlag:

- Bringe den Hund an einen kühlen, schattigen Ort.
- Kühle die Pfoten des Hundes.
- Mach das Fell langsam mit lauwarmem oder leicht kaltem Wasser nass.
- Biete Wasser an, wenn der Hund noch trinken kann.
- Lege Eiskpacks in Tücher gewickelt in die Achseln und den Lendenbereich.
- Wenn vorhanden, schalte einen Ventilator oder eine Lüftung ein.
- Gehe so schnell wie möglich zum Tierarzt – das ist lebenswichtig!

Die Kühlung sollte beendet werden, wenn die Temperatur des Hundes bei etwa 39,4 Grad Celsius liegt (gemessen im After). Es ist wichtig, die Temperatur nicht zu stark sinken zu lassen, weil der Hund sonst Schwierigkeiten haben könnte, seine Temperatur wieder zu regulieren.

Achtung!

Diese Maßnahmen solltest du nicht machen:

Beim Kühlen des Hundes ist es wichtig, vorsichtig zu sein. Wenn Du den Hund zu stark oder falsch kühlst, kann die Hitze wieder zurückkommen oder sich verschlechtern. Zum Beispiel können nasse Decken auf dem Hund oder das Fahren im Auto mit einer Transportbox die Hitze im Hund wieder erhöhen. Deshalb solltest Du keine nassen Handtücher auf den Hund legen, weil sie die Hitze festhalten und der Hund dadurch nicht wirklich gekühlt wird. Wenn Dein Hund bewusstlos ist, solltest Du ihm kein Wasser

ins Maul geben. Das Wasser könnte in die Lunge gelangen und den Hund ersticken. Außerdem ist es nicht hilfreich, die Pfoten des Hundes mit Alkohol zu benetzen. Das bringt keinen Vorteil und könnte im Notfall, wenn eine Herzmassage nötig ist, das Fell des Hundes in Brand setzen. Wenn Du unsicher bist, ist es immer am besten, schnell zum Tierarzt zu gehen.

Folgen eines Hitzschlags vermeiden

Ein Hitzschlag ist sehr ernst und braucht sofort einen Tierarzt. Auch wenn es dem Hund nach der Behandlung besser erscheint, können später noch Probleme auftreten, weil der Hund zu heiß war. Zum Beispiel können Blutgerinnungsstörungen oder Nierenprobleme entstehen. Ein Hitzschlag ist lebensgefährlich. Wenn Du den Verdacht hast, dass Dein Hund einen Hitzschlag hat, solltest Du so schnell wie möglich zum Tierarzt gehen. Die Behandlung kann sein Leben retten.

Welche Hunde sind besonders gefährdet?

Hunde mit kurzen Schnauzen, wie Mops, Boxer, Bulldoggen und ähnliche Rassen, sind besonders gefährdet, weil sie schwerer hecheln können. Das macht es ihnen schwer, ihre Körpertemperatur zu regulieren, wenn es heiß ist. Durch Verengungen in Nase, Kehlkopf oder Luftröhre, zum Beispiel durch verdickte Gaumensegel oder Schleimhäute, fällt es ihnen noch schwerer, sich abzukühlen.

Kleine Hunde und solche mit kurzen Beinen, wie Dackel oder Jack Russell Terrier, haben es auch schwer, sich vor Hitze zu schützen, weil sie so nah am erhitzten Boden sind.

Ältere und übergewichtige Hunde sind oft weniger belastbar und daher anfälliger für Hitzeerschöpfung und Hitzschlag. Ältere Hunde können auch Vorerkrankungen haben, die es ihnen schwerer machen, mit Hitze umzugehen. Übergewichtige Hunde haben oft eine schlechtere Fähigkeit, ihre Körpertemperatur zu regulieren, weil sie mehr Fett haben.

Auch aktive Rassen wie Malinois, Golden Retriever und Labrador sind gefährdet, weil sie viel Energie haben. Wenn sie bei heißem Wetter zu viel toben oder sich anstrengen, können sie schnell überhitzen.

Überhitzung vermeiden – so kannst du vorbeugen

Es ist sehr wichtig, dass Hunde bei heißem Wetter immer genug Wasser und einen schattigen Platz haben. Außerdem sollten körperliche Aktivitäten auf ein Minimum reduziert werden, um das Risiko eines Hitzschlags oder Sonnenstichs zu verringern.

Manchmal schüttet der Hund Adrenalin aus, was dazu führen kann, dass er seine eigenen Grenzen nicht mehr spürt. Das bedeutet, auch ein scheinbar harmloses Spiel im Sommer kann gefährlich werden.

Die größte Gefahr besteht darin, den Hund im Auto zurückzulassen. Bereits bei Außentemperaturen ab 20 Grad Celsius kann es im Auto sehr schnell gefährlich für den Hund werden. Ein schattiger Parkplatz oder leicht geöffnete Fenster bieten keinen sicheren Schutz: Das Auto kann innerhalb kurzer Zeit zur Hitzefalle werden.

Hitzschlag vorbeugen:

Lasse Deinen Hund niemals im Auto zurück, auch nicht nur für kurze Zeit.

Vermeide Spaziergänge in der Mittagshitze und plane die Gassirunden lieber in den frühen Morgenstunden oder am Abend, wenn es kühler ist.

Nimm unterwegs immer ausreichend Wasser mit und achte darauf, dass Dein Hund nicht auf heißem Untergrund läuft.

Vermeide körperliche Anstrengung bei hohen Temperaturen und lasse Deinen Hund ruhen, wenn er im Schatten entspannen möchte.

Nasearbeit kann die Körpertemperatur schnell erhöhen, deshalb solltest du diese Art der Beschäftigung bei heißem Wetter vermeiden.

Wenn Dein Hund einen Maulkorb trägt, achte darauf, dass er genug Platz zum tiefen Hecheln hat.

Stelle sicher, dass im Haus, Garten oder auf dem Balkon immer frisches Wasser für deinen Hund bereitsteht.

Die richtige Pflege des Fells schützt deinen Hund vor Kälte, Hitze und Sonnenbrand.